

# Baumstudien



Public Domain Mark 1.0 - Weltweit frei von bekannten urheberrechtlichen  
Einschränkungen

## Worum es geht

Die Eiche ist ein bevorzugtes Motiv der Naturstudien Caspar David Friedrichs. Als Sinnbild der menschlichen Existenz, aber auch in der Bedeutung als nationales Symbol - als Baum der deutschen Heimat - spielt sie in der Romantik eine tragende Rolle. Der Künstler gibt den von seinem Alter gezeichneten Baum in einer besonderen Zeichentechnik wieder: Die Rinde entsteht durch ineinander geschobene Parallelschraffuren, die Zweige aus kurzen kantigen Strichen. Neben der Bezeichnung von Standort und Situation dient das Vermerken einer Horizontlinie dazu, das Motiv später der Bildkomposition glaubhaft einzufügen. Von besonderem Interesse für Friedrich scheint es zu sein, auf die Geschichtlichkeit des Baumes aufmerksam zu machen. Das Blatt trägt verschiedene Bezeichnungen des Künstlers: »Eiche / den 11 Mey / 1809«; »Horizont«; »Eichen / Neubrandenburg / den 21 Juni 1809 / in Schatten / C. D. Friedrich«.

Titel	Baumstudien
Inventarnummer	C 1922/131
Medium	<u>Zeichnung</u>
Personen	<u>Caspar David Friedrich</u> (Künstler / Künstlerin): * 05. Sep 1774 Greifswald – † 07. Mai 1840 Dresden
Datierung	1809
Technik	Bleistift
Material	Papier (rohweiß)
Maße	Höhe: 36,00cm(Blatt) / Breite: 25,90cm(Blatt)
Urheberrecht	gemeinfrei
Status	<u>Inventarisiert</u>
Sammlungsbereich	<u>Zeichnungen</u>
Standort	<u>Depot</u>
Hinweis	Staatsgalerie Stuttgart, Graphische Sammlung, alter Bestand

Haben Sie Fragen oder Informationen zu diesem Objekt?  
Kontaktieren Sie uns

Permanenter Link auf diese Seite